

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 1 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

## Qualitätsbericht 2004

**Klinik Dr. Lehmann GmbH&CoKG, Neumünster  
Chirurgische Gemeinschaftspraxis Drs. Spilok, Dau, Schubert, Supke GbR**

### Einleitung

Die stürmische Entwicklung der Vorjahre hat sich auch im Berichtsjahr 2004 nicht verlangsamt.

Erstmalig reicht unserer normaler Qualitätsbericht nicht mehr, es muss für das Jahr 2004 ein sogenannter „strukturierter Qualitätsbericht“ von den Krankenhäusern erstellt werden. Damit soll offiziell dem Patienten ein direkter Vergleich der Kliniken ermöglicht werden. Ein Vergleich der Zahlen ist für eine Belegarkztklinik wie unsere jedoch nicht möglich, da die gesamten ambulanten Eingriffe nicht durch die Klinik, sondern über die Praxis mit der kassenärztlichen Vereinigung abgerechnet werden. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass dieser Bericht nicht im Patienteninteresse gefordert wird, sondern Politik und die Krankenkassen „strukturierte“, also vergleichbare „nackte“ Zahlen haben wollen. Mit der Qualität ärztlicher Leistung und pflegerischer Versorgung hat dies alles nur ansatzweise zu tun, abgefragt wird nur Quantität und die formale Qualität des „Qualitätsmanagements“. Für große Häuser mag das sinnvoll sein, für uns Ärzte und Chirurgen, die täglich heilend am Patienten arbeiten und dann noch „nebenbei“ ein Krankenhaus organisieren ist Qualität und Patientenzufriedenheit eine Selbstverständlichkeit und der Formalismus eine Farce.

Trotzdem können und wollen wir uns den politischen Forderungen nach diesen Formalien nicht entziehen und haben natürlich seit Jahren unsere strengen Qualitätsmaßstäbe in das geforderte Gerüst eines Qualitätsmanagements gestellt.

Wir sind aber nicht bereit, unseren bewährten und aussagekräftigen Qualitätsbericht von Klinik und Praxis dem wenig aussagekräftigen „strukturierten Qualitätsbericht“ zu opfern. Daher haben wir den „Basisteil und Systemteil“ mit den geforderten allgemeinen Struktur- und Leistungsdaten unserem traditionellen Qualitätsbericht als Anlage beigefügt, den „Systemteil“ mit Angaben zu Qualitätspolitik und Qualitätsmanagement aber nochmals in bewährter Form in diesem Bericht integriert.

Dokumentename: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 2 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

Die Qualitätsberichte sind im Internet veröffentlicht und können unter

[www.lehmannklinik.de](http://www.lehmannklinik.de)

eingesehen werden. Neben vielen anderen Informationen ist auch der Bericht aus dem Jahre 2003 noch abrufbar. Dort wird schon seit Jahren unsere Qualitätspolitik vorgestellt.

2004 haben politische Einflüsse wie das Inkrafttreten des GSG mit allen Umstellungen entsprechende Anpassung unsererseits erforderlich gemacht.

Die Auswirkungen des GSG mit stärkerer Selbstbeteiligung der Patienten (Praxisgebühr, Zuzahlungen) und Streichungen von Leistungen (z.B. Sterilisation des Mannes, keine Bezahlung von nicht rezeptpflichtigen Medikamenten) führten besonders in den ersten Monaten zu einer Verunsicherung unserer Patienten mit zunächst merklich rückläufiger Inanspruchnahme. Dieses normalisierte sich aber nach wenigen Monaten wieder.

Unsererseits mussten wir unsere Firmenstruktur den neuen Gegebenheiten anpassen. War bis Ende 2003 die Rechtsform einer GbR ausreichend für Klinik und Praxis, so haben wir zum 1. Januar 2004 eine Aufspaltung in mehrere Betriebe durchgeführt:

- Die chirurgische Gemeinschaftspraxis verbleibt in der bisherigen Rechtsform einer GbR. Der deutsche Ärztetag hat zwar andere Rechtsformen möglich gemacht, die Umsetzung dieser Regelungen auf Landesebene wird aber noch etwas dauern.
- Die Klinik Dr. Lehmann wird ab 2004 als GmbH&CoKG geführt.
- Gebäudeverwaltung, übergreifende Dienstleistungen und Komplementäre Strukturen mussten ebenfalls in Gesellschaften neu organisiert werden.

Wie in den Jahren zuvor geht die Entwicklung weiterhin zur Leistungskonzentration in Zentren. Im Laufe des Jahres wurden sondierende Gespräche einerseits mit dem großen Schwerpunktkrankenhaus vor Ort geführt, andererseits haben wir mit den niedergelassenen operativen Disziplinen in unserer Stadt die Möglichkeiten einer engeren Kooperation ausgelotet. Diese Gespräche sollen vertrauensvoll auch 2005 weitergeführt werden, erste Erfolge im Ausbau der Zusammenarbeit zeichnen sich ab.

Unsere Aufgabe sehen wir auch weiterhin darin, die wohnortnahe und individuelle Betreuung auf fachlich hohen Standard für alle Bürger zu gewährleisten. Nicht nur die mobilen jungen Leute sollen optimal versorgt

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 3 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

werden, sondern auch für die zunehmende Zahl älterer Menschen. Wir müssen nicht den kurzlebigen Modetrends der Medizinindustrie folgen, auch wenn die finanzielle Verlockung groß ist.

Es hilft uns sehr, dass die politisch geforderte Integration der Versorgung bei uns durch die Verknüpfung von chirurgischer Facharztpraxis und Belegkrankenhaus seit fast 60 Jahren bereits vorweggenommen wurde. Seit Jahren sind wir zusätzlich auch in das fester werdende „Medizinische Praxisnetz Neumünster“ (MPN) gemeinsam mit vielen Haus- und Fachärzten eingebunden. So konnten wir der allgemeinen Tendenz im Gesundheitswesen hin zur Konzentration in großen Konzernen mit rein kommerzieller Zielsetzung auch 2004 erfolgreich unser Konzept der kleinen Behandlungseinheiten mit menschlichen Wärme und Kompetenz entgegenhalten.

### **1. Ziel des Qualitätsberichtes**

Gelebtes Qualitätsmanagement, so die ISO 9001:2000 wie auch die gesetzlichen Vorschriften, fordert die Transparenz eines Betriebes. So gehört es zu den Aufgaben des QMB (Qualitätsmanagementbeauftragter) jährlich einen Qualitätsbericht zu erstellen und zu veröffentlichen. In diesem Bericht werden die Schwerpunkte des zurückliegenden Jahres beleuchtet und bewertet sowie Entwicklungen und Tendenzen für die Zukunft aufgezeigt.

Auf werbeträchtige Beschönigungen und Hochglanzpapier soll bei uns wiederum verzichtet werden.

### **2. Zeitraum**

Der Qualitätsbericht umfasst den Zeitraum vom 1.1.2004 bis 31.12.2004.

### **3. Verantwortung**

Verantwortlich für den Inhalt des Qualitätsberichtes sind die Inhaber von Praxis und Klinik. Die Erstellung erfolgt durch den QMB.

Dokumentename: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 4 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

#### 4. Berichtsgrundlagen

Der Qualitätsbericht wurde auf der Grundlage von Daten aus folgenden Informationsquellen erstellt:

- Gesundheitspolitik
- Gebührenordnung und kassenärztliche Vereinigung
- Leistungsprofil der Klinik und Praxis
- Bericht des Qualitätsmanagementbeauftragten
- Statistik von Klinik und Praxis sowie ihre Bewertung
- Entwicklungsbericht
- Abweichungsmeldungen
- Hygienebericht
- Befragungen

#### 5. Qualitätsbericht

##### Gesundheitspolitik:

2004 stand zunächst im Zeichen des neuen GSG. Mit Inkrafttreten des GSG wurde die umfangreichste Veränderung in den medizinischen Einrichtungen seit Jahrzehnten eingeleitet und machte entsprechende Anpassung unsererseits erforderlich.

Die Auswirkungen des GSG mit stärkerer Selbstbeteiligung der Patienten (Praxisgebühr, Zuzahlungen) und Streichungen von Leistungen (z.B. Sterilisation des Mannes, keine Bezahlung von nicht rezeptpflichtigen Medikamenten) führten besonders in den ersten Monaten zu einer Verunsicherung unserer Patienten mit zunächst merklich rückläufiger Inanspruchnahme. Dieses normalisierte sich aber nach wenigen Monaten wieder. Doch das sind nur kleine Nebenerscheinungen wenn man die eingeleiteten strukturellen Veränderungen betrachtet. Hier nur drei Beispiele mit Relevanz für unseren Bereich:

- Medizinische Versorgungszentren (MVZ): Mehrere Leistungserbringer können ihre Eigenständigkeit aufgeben und sich unter einem Dach zu einem MVZ zusammenschließen. Der Patient erhält alle medizinischen Leistungen aus einer Hand.
- Integrierte Versorgung: Sektorenübergreifend können sich Leistungsanbieter zur Versorgung bestimmter Krankheiten zusammenschließen.

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 5 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

- Fortbildung: Die Fortbildung wird aus der Kontrolle des Einzelnen genommen, es müssen jetzt Nachweise durch entsprechende Punktzahlen erbracht werden.

Es kommt also zunehmend zur Auflösung der bisherigen Sektorengrenzen mit gewollter Verknüpfung der sog. „Leistungsanbieter“ weit über das bisherige Maß hinaus. Eine Positionierung der Neumünsteraner Ärzte mit eigenen Ideen ist erforderlich, um nicht der Umsetzung des GSG durch kommerzielle Gesundheitskonzerne ausgeliefert zu sein. Viele Gespräche mit Kollegen, dem Krankenhaus und externen Beratern wurden im Berichtsjahr geführt. Hauptproblem von Zusammenschlüssen sind die festen vorhandenen Strukturen vor Ort, in die jeder eingebunden ist. So kristallisiert sich das langsame modulare Wachstum zu einer größeren Einheit als gangbarer Weg heraus und es zeichnen sich für 2005 erste Erfolge ab.

#### **Gebührenordnung und kassenärztliche Vereinigung:**

Auch in diesem Bereich kehrte keine Ruhe ein. War gerade das seit 1997 geltende Praxisbudget durch einen neuen Honorarverteilungsmaßstab (HVM) zum 1.7.2003 ersetzt worden mit angeblich festen Punktwerten für die Leistungen und damit kalkulierbaren Euro-Beträgen, so stellte sich dieses als „Seifenblase“ heraus. Der Punktwert ist trotzdem abgesackt. Die vorerst neuste Gebührenordnung, der EBM 2000 plus, wurde kurzfristig wiederum bis weit ins Jahr 2005 verschoben. Die entsprechenden Seminare wurden besucht, sicherlich ist aber auch 2005 die Schulung auf aktuellem Stand erforderlich.

Insgesamt nimmt der ökonomische Druck durch die steigenden Kosten bei sinkenden Erlösen zu. Nur durch weitere Arbeitsverdichtung bei uns und dem Personal kann gegengesteuert werden. Neue Einnahmequellen sind am Standort Neumünster mit nur wenigen zahlungskräftigen Patienten nicht zu erwarten.

#### **Leistungsprofil von Klinik und Praxis:**

Seit fast 60 Jahren leben unsere Betriebe durch eine enge Integration von Belegklinik und Praxis. Der Patient wird ambulant oder, bei Bedarf, übergreifend auch belegärztlich stationär von den vier Chirurgen persönlich behandelt. Praxisassistenten werden nicht beschäftigt, eine fachärztliche Versorgung ist also jederzeit ohne Ausnahme gesichert. Durch eine ausführliche Dokumentation ist der Informationsaustausch untereinander gewährleistet. Bei immer größeren Datenmengen hatten wir im Sommer 2003 fast vollständig auf die **elektronische Krankenakte** umgestellt. Die Weiterentwicklung der Hard- und Software sowie der **Spracherkennung** mit direktem Diktat in die

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 6 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

elektronische Akte wurde weiter perfektioniert. So können die Arztbriefe sehr viel zeitnäher versandt werden. Die elektronische Vernetzung der regionalen Praxen und des Krankenhauses wird vorangetrieben, ist aber noch nicht konkret umgesetzt.

Weiter ausgebaut wurde 2004 die Versorgung proktologischer Erkrankungen im ambulanten und stationären Bereich. Wegen des großen Bedarfs konnte im Herbst 2004 das **Enddarmzentrum (EDZ)- Neumünster** gegründet werden, vorwiegend zur Betreuung von Patienten mit Stuhlinkontinenz. Hier erfolgt eine Verknüpfung von Kassenmedizin und intensiver Schulung dieses oft schwierigen Klientels. Eine entsprechende Beraterin wurde intensiv weitergebildet und betreut vorwiegend die Betroffenen mit den verschiedenen Formen der Stuhlinkontinenz. Strukturiertes Schulungsmaterial für die Patienten wurde erarbeitet. Die Arbeit des Enddarmzentrums läuft gut an, es wird im nächsten QM-Bericht aber erst eine Bewertung möglich sein, da der Betreuungszeitraum ca. ein Jahr beträgt.

Im **operativen Bereich** liege unsere Stärke in der Durchführung von kleinen und mittleren Eingriffen in großer Zahl, wie z.B.:

- Knie Spiegelungen mit Meniskus- und Kreuzbandchirurgie
- Versorgung von Leistenbrüchen und anderen Eingeweidebrüchen,
- Blinddarmentfernungen,
- Operationen bei Nervenkompressionen wie Carpal-Tunnelsyndrom,
- Eingriffe am After, wie Hämorrhoidalleiden, Abszesse oder Analfisteln,
- Knochenbrüche an Hand-, Handgelenk und Ellenbogen, an Fuß und Sprunggelenk,
- Metallentfernungen,
- allgemeine Handchirurgie wie Dupuytren'sche Kontraktur, Überbeine, Ringbandspaltungen und Entzündungen,
- Knoten der Haut und Unterhaut jeder Art, Hautabszesse aller Art, eingewachsene Zehennägel

Somit haben wir ein Höchstmaß an Erfahrung für diese Operationen. Die Eingriffe werden Eingriffs- und Patienten-adaptiert in lokaler Betäubung oder in Regionalanästhesie / Allgemeinanästhesie durch unsere selbstständig geführte Narkoseabteilung angeboten. Wir achten streng darauf, dass wir die Möglichkeiten unserer kleinen Klinik nicht überschreiten.

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 7 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

#### Schwerpunkte im **nicht-operativen Bereich**:

- Konservative Therapie von Verletzungen des Skeletts wie Verstauchungen, Knochenbrüche, Bandverletzungen sowie akute und chronische Wundbehandlungen.
- Konservative Behandlung von Erkrankungen des Afters, wie Hämorrhoidalleiden, Analekzeme und Stuhlinkontinenz. Im Falle eines intensiven Beratungsbedarfs erfolgt die Betreuung gemeinsam mit dem **Enddarmzentrum (EDZ) Neumünster**
- Verschleiß- und Überlastungserkrankungen des Bewegungsapparats. Im Berichtsjahr haben wir unser Angebot in der Behandlung dieses durch die Alterung der Bevölkerung zunehmend wichtigen Gebietes ausgeweitet. Der Bereich **Medi-Taping** (eine Form des Kinesio-Tapings) und die **Schmerzpunktakupunktur** wird nach der entsprechenden Weiterbildung in die Therapiekonzepte integriert und hat oft erstaunliche Erfolge bei schmerzhaften Störungen am Bewegungsapparat.

Die Behandlung akuter Erkrankungen ist im Rahmen unserer logistischen Möglichkeiten 24 Stunden am Tag gesichert.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, einerseits die **qualifizierte „allgemeine Chirurgie“** in großer Frequenz wohnortnah zu bieten, andererseits können durch die individuellen Interessen der einzelnen Chirurgen und den entsprechenden Qualifikationen **Spezialgebiete** erschlossen werden.

So können wir spezielle Betreuungen einzelner Mannschaften oder Sportler durch einen Sportmediziner ebenso qualifiziert durchführen wie eine gezielte unfallchirurgische Betreuung unter funktionellem Ansatz und intensiver Physiotherapie.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Erkrankungen des Enddarms und der Analregion durch die Chirurgen mit der Gebietsbezeichnung Visceralchirurgie und Zusatzbezeichnung Proktologie.

Kaum eine andere Praxis und Klinik in Schleswig-Holstein dürfte mehr Carpal tunneloperationen durchführen als unser Haus. So nimmt die allgemeine Handchirurgie einen immer größer werdenden Raum in unserer Tätigkeit ein.

Bei aller fachlich qualifizierter Betreuung ist es aber übergeordnetes Ziel aller unserer Maßnahmen, die Behandlung an das Individuum anzupassen, denn gerade in unserer Stadt gibt es nicht nur informierte und hochmotivierte Patienten. Manche Behandlungsarten streng nach Lehrbuch sind bei vielen

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 8 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

Patienten zum Scheitern verurteilt. So kommt uns in der Beurteilung der Menschen die lange und engagierte ortsansässige Berufserfahrung im Umgang mit diesen Gruppen zugute.

Im Berichtszeitraum wurde trotz des wachsenden ökonomischen Drucks weiterhin darauf verzichtet, medizinische Maßnahmen von zweifelhaftem Nutzen aus rein kommerziellen Gründen anzubieten. Sinnvolle Zusatzleistungen können auf Wunsch der Patienten aber abgefordert werden.

### **Qualitätsmanagement:**

Qualitätssicherung als originäre ärztliche Aufgabe wurde in unserem Hause schon immer sehr ernst genommen. Das formalistisch- strukturierte Qualitätsmanagement in einem bewusst zielorientierten und pragmatischen Ansatz wurde auch im Jahre 2004 intensiv vorangetrieben.

Es hat sich noch kein Konzept für Arztpraxis und Krankenhaus allgemein durchgesetzt, z.B. das Konzept der Bundes-KV sollte im Sommer 2004 vorgelegt werden. Dieser Termin ist nun auf den Spätsommer 2005 verschoben, vermutlich ein realistischer Termin. Da die personellen Möglichkeiten unserer kleinen Einheit natürlicherweise begrenzt sind, haben wir zunächst die Basisdaten weiter überarbeitet (Arbeitsanweisungen, Verfahrensanweisungen) und Abläufe in Klinik und Praxis erfasst und dokumentiert. Viele Patienteninformationsblätter wurden überarbeitet bzw. neu erstellt. Diese Basisarbeiten sollen später problemlos in die dann gültigen Konzepte übernommen werden und eine Zertifizierung bei Bedarf rasch durchgeführt werden.

Die Klinikleitung hat sich verpflichtet, das Qualitätsmanagement mit oberster Priorität voranzutreiben. Der Patient steht als Individuum im Mittelpunkt. Zur Genesung gehört eine Atmosphäre, die Geborgenheit vermittelt. Trotz der notwendigen Arbeitsverdichtung wird allen Mitarbeitern die nötige Zeit zum Zuhören und zum Gespräch gegeben. Ständig werden alle Abläufe überprüft und die Leitlinien, Arbeitsanweisungen und Checklisten ständig verbessert. Die Mitarbeiter halten ihr Wissen und Können in internen und externen Fortbildungen ständig auf dem aktuellen Stand der Medizin.

Das Qualitätsmanagement wird z. Zt. modifiziert auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2000 aufgebaut. Durch die enge Verknüpfung von Klinik und Praxis

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 9 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

ist eine Kombination mit dem System der KBV sinnvoll. Leider liegt hier bislang nur der Kernzielkatalog vor, der eigentliche Leitfaden ist lange angekündigt und versprochen, sein Erscheinen wird sich nach aktuellem Stand aber bis Mitte 2005 verzögern.

Ziel der **Qualitätspolitik** ist die optimale und menschenwürdige Behandlung unserer Patienten. Sie ist durch die geringe Größe der Klinik mit kurzen Entscheidungswegen und persönlichem Kontakt erleichtert. Unser **Leitbild** setzt folgende Schwerpunkte:

- Eine Diagnostik und Therapie auf dem Stand der aktuellen, anerkannten und in Studien überprüften Methoden der Medizin. Alle Maßnahmen werden aber dem Individuum mit seinen Möglichkeiten angepasst.
- Ein Verzicht auf die Durchführung von Maßnahmen, die nicht dem aktuellen Stand unserer Ausbildung, den medizintechnischen und unseren logistischen Möglichkeiten entsprechen. Dadurch wird eine unnötige Gefährdung unserer Patienten ausgeschlossen.
- Eine Würdigung der persönlichen Bedürfnisse unserer Patienten im Rahmen der sinnvollen Möglichkeiten.
- Die Beachtung von wirtschaftlichen Grenzen der Solidargemeinschaft der Versicherten.
- Den Verzicht auf die Anwendung nicht anerkannter Methoden aus Medizin und Paramedizin nur aus rein wirtschaftlichen Gründen.
- Die Achtung unser persönlichen psychischen und körperlichen Leistungsfähigkeit.
- Der Grundsatz der Gleichbehandlung gilt für alle Patienten unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Religion, sozialem Status und Zahlungsfähigkeit. Im Rahmen der Möglichkeiten können individuelle Besonderheiten vereinbart werden.

Jeweils zum Jahresende wird ein Qualitätsbericht erstellt. Dieser gibt Auskunft über den aktuellen Stand der Maßnahmen zum Qualitätsmanagement.

Auch 2004 wurde wieder intensiv zur Fortbildung genutzt. Regelmäßig wurden Projektgruppentreffen und Schulungen durchgeführt bzw. besucht.

Dokumentename: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 10 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

Neben verschieden Besuchen von Fachkongressen und Seminaren durch die Ärzte konnten wir den Mitarbeitern mehrere interne und externe Veranstaltungen anbieten und so den aktuellen Stand der Medizin und Technik erhalten. Die vorgeschriebenen, regelmäßig wiederkehrenden internen Schulungsmaßnahmen wurden strukturier für die entsprechenden Mitarbeiter durchgeführt, z.B. die Notfallschulung mit praktischen Übungen am Phantom, Röntgenbelehrungen.

Im „Qualitätszirkel Qualitätsmanagement“ können wir unser Fachwissen auf regionaler Ebene einbringen und im Dialog mit den Kollegen weiterentwickeln.

### **Aus dem Entwicklungsbericht**

#### **Gebäude:**

Im Jahre 2004 wurden ständig in die Instandhaltung der Immobilie investiert. Neben kleineren Instandhaltungen wie Malerarbeiten, Dacharbeiten und Erneuerung von Fußbodenbelägen standen auch wieder einige größere Arbeiten an. So wurde z.B. die Bibliothek als Besprechungs- und Schulungsraum ausgebaut, das Röntgenarchiv erweitert und Teile des Küchenbereichs umgebaut.

#### **Medizingeräte:**

Im Mittelpunkt unserer Investitionen stand die Erneuerung der mobilen Röntgendurchleuchtungsanlage. Die neue Anlage kann mit der Praxis-EDV verknüpft werden. Auch wenn wir weiterhin auf das konventionelle Röntgenbild setzen, so ist die neue Anlage für die folienlose Verarbeitung in der EDV vorbereitet und somit zukunftssicher.

In Vorbereitung auf die Ausweitung der Zahl der Operationen in unserem Hause durch eine Kooperation mit den Kollegen vor Ort wurde ein bisher kaum genutzter Operationssaal mit neuen Geräten dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Mehrere kleinere und mittelgroße Investitionen wurden getätigt, um die Ausstattung der übrigen Medizingeräte auf dem neuesten Stand zu halten.

#### **Personal:**

In Klinik und Praxis gab es einige Veränderungen im medizinischen Personal. Stundenreduzierungen, Ausscheiden einer Mitarbeiterin und die Dauererkrankung einer weiteren Pflegekraft führte teilweise zu einer starken Belastung des Personals. Die notwendigen Überstunden konnten aber bis zum

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 11 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

Jahresende alle in Freizeit abgegolten werden. Beim Reinigungspersonal kam es zum Ausscheiden einer langjährigen Kraft durch Erreichung der Altersgrenze. Einschneidend war 2004 die Aufgabe der Herstellung von warmen Mahlzeiten. Bei der Zunahme des Kostendrucks war die Warmküche nicht wirtschaftlich zu betreiben. Die Hauswirtschafterin musste entlassen werden, die anderen Kräfte konnten intern umgesetzt werden.

Insgesamt ist unser Personalstamm aber sehr konstant, so bleibt die jahrelange Berufserfahrung in den Betrieben.

Weiterhin konstant sind unsere Anstrengungen in der Ausbildung von jungen Menschen zu Arzthelferinnen/-helfern. Wir beschäftigen pro Lehrjahr einen Auszubildenden. In internen Seminaren werden, zusätzlich zur Schule, praktisch-chirurgische Inhalte vermittelt.

Die Mitarbeiter wurden wiederholt intern, teilweise auch extern fortgebildet. Besonders intensiv wurde vor der Gründung die Enddarmberaterin im Enddarmzentrum geschult. Neben mehreren Kongressbesuchen erfolgte die Einzelschulung.

### **Verwaltung:**

In diesem Bereich waren wiederum große Veränderungen zu bewältigen.

Im Klinikbereich stellte uns die Umstellung auf die neuen DRGs vor viele Probleme. Hilfreich war die mehrjährige Vorbereitung durch die Teilnahme an externen Studien. So konnte die Umstellung durch unsere Fachkraft ohne ernsthafte Störungen erfolgen.

Im Bereich der Praxis machte die Umstellung im Zuge des GSG naturgemäß viele Probleme. Das gesamte Jahr musste den Patienten immer die sich ständig ändernde Zuzahlungsregelung erklärt werden. Der Einzug der Kassengebühr verursachte einen riesigen Verwaltungsaufwand, damit stand weniger Zeit für die betroffenen Patienten zur Verfügung.

Zum Jahresende wurde die weitere Digitalisierung durch eine Investition in eine zentrale Bildbearbeitung begonnen.

### **Medizin:**

Es musste wieder eine laufende Beurteilung neuer medizinischer Methoden erfolgen. Als neue Methode wird das „Medi-Taping“ und die Schmerzpunktakupunktur in unsere Therapiekonzepte aufgenommen. Damit lassen sich Schmerzsyndrome und myofasziale Schmerzsyndrome erstaunlich gut therapieren.

Der Trend der Vorjahre zum ambulanten Operieren und die ansteigende Anspruchshaltung des Patienten setzt sich fort. Es wird immer schwieriger, den

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> Marienstr. 51 24534 Neumünster	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 12 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

Spagat zwischen den finanziellen Möglichkeiten des Systems und den Ansprüchen zu schaffen, ohne eine 2-Klassenmedizin zu schaffen und selbst den sicheren Bereich im Konfliktfall nicht zu verlassen.

**Abweichungsmeldungen:**

Die installierten Mechanismen zu Abweichungen von der geforderten Qualität funktionierten weiterhin problemlos. Es traten keine größeren Abweichungen auf.

Die Schulung der Mitarbeiter wurde regelmäßig durchgeführt.

**Aus dem Hygienebericht:**

Im Berichtsjahr wurde der überarbeitete Hygieneplan ausgegeben. Eine erneute Auffrischung der Schulung des Personals konnte durchgeführt werden. Für jeden Mitarbeiter ist der Plan zugänglich.

**Patientenbefragungen, Beschwerdemanagement:**

Im Berichtszeitraum erfolgten keine strukturierten Patientenbefragungen.

Den eingehenden Beschwerden wurde im persönlichen Gespräch nachgegangen, die meisten Beschwerden bezogen sich auf subjektiv zu lange Wartezeiten in der **Praxis**. Es wurde konsequenterweise die Terminvergabe ausgebaut. Hinweise auf veränderbare strukturelle Fehler konnten nicht gewonnen werden. Das Hauptproblem ist, dass viele Patienten, z.B. mit chronischen Schmerzsyndromen, ohne Überweisung durch den Hausarzt die Praxis aufsuchen und die begrenzten zeitlichen Ressourcen beanspruchen.

Im Bereich **Klinik** verstärkt sich die positive Rückmeldung der Patienten zur freundlichen und persönlichen Behandlung durch das Pflegepersonal. Ursache ist hier sicherlich der zunehmende Abstand in der Qualität der menschlichen Versorgung zu den Großkliniken unter dem anhaltenden Personalabbau dort. Wir gehen davon aus, dass dieser Trend anhält und zeitnah auch von den Kostenträgern gesehen werden wird.

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 13 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

### Statistische Angaben:

Als Basis der statistischen Auswertungen wurde **jeweils das Jahr 2000** verwendet, weil ab diesem Jahr die heutige ärztliche Besetzung unverändert bestand. Somit eignet sich dieses Jahr besonders als Bezugsjahr, weil unser Leistungsprofil seit dem Jahr 2000 unverändert ist.

### 1. Operative Eingriffe

(Berücksichtigung fanden nur die Eingriffe unter Mitwirkung der Narkoseabteilung, nicht die Operationen in örtlicher Betäubung)

#### 1.1 Gesamt

Jahr	Abweichung gegenüber dem Jahr 2000 in %-Punkten, 2000=100,0	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	100,0	+/- 0%
2001	104,7	+4,71
2002	99,6	-4,9
2003	105,9	+6,3
2004	95,4	-9,9

#### 1.2 Operative Eingriffe bei Patienten, die stationär behandelt wurden

Jahr	Abweichung gegenüber dem Jahr 2000 in %-Punkten, 2000=100,0	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	100,0	+/- 0%
2001	102,8	+ 2,8
2002	91,6	-10,9
2003	82,0	-10,5
2004	68,9	-13,4

Dokumentename: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> Marienstr. 51 24534 Neumünster	28.02.2005
------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 14 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

### 1.3 Ambulante Operationen in Leitungs- oder Vollnarkose

Jahr	Abweichung gegenüber dem Jahr 2000 in %-Punkten, 2000=100,0	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	100,0	+/- 0%
2001	121,0	+21,0%
2002	166,7	+37,7%
2003	305,8	+83,5%
2004	333,3	+ 9,0%

### 1.4 Operationen und kleine Eingriffe in örtlicher Betäubung

Jahr	Abweichung gegenüber dem Jahr 2000 in %-Punkten, 2000=100,0	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	100,0	+/- 0%
2001	101,5	+ 1,5
2002	92,7	- 8,7
2003	94,3	+ 1,7
2004	77,7	-16,0

### 1.5 Wundinfektionen nach operativen Eingriffen (nur Eingriffe, die unter Mitwirkung der Narkoseabteilung erfolgten):

Jahr	Anzahl absolut	Anteil / gesamte Operationen
2000	4	0,33%
2001	6	0,44%
2002	2	0,16%
2003	5	0,36%
2004	3	0,24%

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> Marienstr. 51 24534 Neumünster	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 15 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

### **Beurteilung:**

Die Zahlen spiegeln die schwierige Lage auf dem lokalen Gesundheitsmarkt wieder. Die Zahl der durchgeführten Eingriffe ging deutlich zurück, wobei wiederum die Zahl und der Anteil der ambulant durchgeführten Eingriffe ansteigend war. Als Begründung muss sicherlich einerseits die Verunsicherung durch die einschneidende Gesundheitsreform, andererseits aber auch die verschärfte Konkurrenzsituation im näheren Umfeld gesehen werden. Das FEK hatte durch Kooperation mit der Lubinusklinik aus Kiel sicherlich einige Fälle absorbieren können. Durch intensive Werbung wurde der Bevölkerung eine intensivere Kooperation deklariert als tatsächlich stattfand. Die Verbindung zur Lubinusklinik wurde aber bereits mit Eintritt des neuen Chefarztes der Traumatologie gelockert. Allerdings wird diese Neubesetzung der Chefarztposition zunächst sicherlich wiederum unsere Patientenzahlen im traumatologischen Bereich im kommenden Jahr sinken lassen (Neugier-Effekt). Erfreulich gering ist die Zahl der Wundinfektionen. Sie liegt in keinem Jahr über 0,5%. Einschränken muss man aber bedenken, dass in die Gesamtzahl der Operationen auch die primär schon entzündeten Wunden (Abszesse) mit eingehen, der Anteil der von Infektionen bei primär aseptischen Eingriffen dürfte daher geringfügig höher liegen, aber keinesfalls über 1 %. Unsere EDV ermöglicht leider keine genauere Aufschlüsselung.

Einzig, in der obigen Statistik nicht sinnvoll zu erfassende Auffälligkeit war eine kurzfristig hintereinander auftretende Infektion im Handbereich nach kleinen handchirurgischen Eingriffen in örtlicher Betäubung in drei Fällen. Die umgehende Analyse zeigte keine systemische Problematik. Alle Abläufe wurden nochmals überprüft und im Detail geändert. Bislange kam es nicht zu erneuten Infektionen. In zwei der drei Fälle wurden diese Patienten nicht bei ersten Zeichen einer Heilungsstörung wieder vorgestellt, obwohl ein Bereitschaftsdienst auch am Wochenende vorgehalten wird. Ein Patient wies eine schwierige soziale Anbindung auf. Als Konsequenz wird ein neues Patientenmerkblatt erstellt, das den Patienten direkte Verhaltensanweisungen gibt.

Die insgesamt sehr niedrige Infektionsquote zeigt aber wieder die Bedeutung professionell durchgeführter Eingriffe, verteilt auf wenige Operateure.

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 16 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

### Patientenzahlen in der Klinik (stationäre Fälle)

Jahr	Abweichung gegenüber dem Jahr 2000 in %-Punkten, 2000=100,0	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	100,0	+/- 0%
2001	101,8	+1,8%
2002	90,9	-10,7%
2003	80,2	-11,8%
2004	67,37	-16,0%

### Stationäre Verweildauer in Tagen

Jahr	Abweichung gegenüber dem Jahr 2000 in %-Punkten, 2000=100,0	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	100,0	+/- 0%
2001	100,0	+/- 0%
2002	96,83	- 3,13%
2003	89,55	- 7,51%
2004	77,8	-13,10%

### Patientenzahlen in der Praxis ( erste Patientenkontakt/Jahr)

Jahr	Abweichung gegenüber dem Jahr 2000 in %-Punkten, 2000=100,0	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	100,0	+/- 0%
2001	102,9	+2,9%
2002	97,5	-5,2%
2003	101,4	+4,0%
2004	95,4	-6,0%

Jeweils kommt jährlich etwa die Hälfte der Patienten zum ersten Mal in unsere Praxis. Sicherlich hat die „Praxisgebühr“ die Zahl der spontanen „Gelegenheitsbesuche“ reduziert.

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 17 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

### Arbeitsunfälle (D-Berichte)

Jahr	Abweichung gegenüber dem Jahr 2000 in %-Punkten, 2000=100,0	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	100,0	+/- 0%
2001	102,4	+2,4%
2002	92,3	-9,8%
2003	93,0	+0,7%
2004	91,8	-1,4%

Zum Vergleich: 1980=98,3%-Punkte, 1990=99,5%-Punkte. Insgesamt zeigt der geringe Rückgang der Arbeitsunfälle unserer Praxis bei stark rückläufiger Zahl der gesamten Arbeitsunfälle und auch der Arbeitsplätze unseren etablierten Stellenwert für die Bevölkerung.

## 6. Zusammenfassung und Beurteilung

Es war wieder ein außerordentlich bewegtes Jahr 2004.

Auf der einen Seite stand die Neueinführung der Gesundheitsreform:

Der Druck der Realität zu Veränderungen war für alle schon lange spürbar, nach langen und aufreibenden Verhandlungen der großen Parteien konnte die tiefgreifende Reform zu Beginn des Berichtsjahres eingeführt werden. Völlig andere Versorgungsstrukturen sind möglich durch die Auflösung der Sektorengrenzen.

Auf der anderen Seite stand der zunehmende betriebswirtschaftliche und strukturelle Druck auf die Betriebe, besonders auf die Klinik:

Es muss ständig abgewogen werden, ob die bestehenden Strukturen langfristig unter der verschärften Konkurrenzsituation so überlebensfähig sind oder ob tiefgreifende Anpassungen erforderlich sind, ohne gewachsene und bewährte Strukturen unnötigerweise vorschnell aufzugeben. So wird ein ausgewogener und vorsichtiger Personalabbau durch Fluktuation in den kommenden Jahren mit Kürzungen in den nicht mehr bezahlten Leistungen unausweichlich werden.

Die Tendenz in der Politik zur Schaffung großer Einheiten, die angeblich eine bessere Qualität bringen soll, wird sich sicherlich mit der Zeit relativieren, weil sie in dieser gleichmachenden Absolutheit natürlich falsch ist. Wenn wenige Ärzte in einer kleinen Klinik viele Eingriffe der gleichen Art machen kann das

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-10	Seite 18 von 18
Bereich: <b>Alle</b>	<b>Qualitätsbericht 2004</b>	

keine schlechte Qualität sein. Und die persönliche Betreuung in einer überschaubaren Klinik gibt Vertrauen und nimmt den Patienten die Angst. Das sind z.Zt. etwas überkommene Werte, sie werden aber sicherlich ihre Renaissance erleben.

Die Auswertung der Leistungszahlen lässt eine leicht abnehmende Tendenz bei weiterer zunehmender Verschiebung der Operationen in den ambulanten Bereich erkennen. Schade ist, dass die Politik der Krankenkassen eine Gleichmacherei betreibt, nicht mehr durch die persönliche Arzt-Patientenbeziehung kann das Vorgehen, ob ambulante oder belegärztlich-stationäre Behandlung, festlegen, nur das Computerprogramm der Kassen legt fest, wie etwas zu laufen hat. Die Angst des älteren Patienten vor einer ambulanten OP lässt sich nicht verschlüsseln.

Die Anzahl der Infektionen ist weiterhin erfreulich gering.

Die Zahl der versorgten Arbeitsunfälle verringerte sich trotz allgemein abnehmender Zahl der eingetretenen Unfälle nur wenig. Die ist als Indiz für die ungebrochene Attraktivität unseres Hauses für die Behandlung von Unfällen zu werten.

## 7. Verbesserungspotential

Stillstand ist Rückschritt, Verbesserungen sind immer erforderlich. Durch die Überschaubarkeit unseres Betriebes werden Verbesserungen immer zeitnah in enger Kommunikation mit den Mitarbeitern und den Betriebsräten umgesetzt.

## 8. Aussichten

Wir alle sind weiterhin stolz, gegen den Trend die menschliche, nicht profitorientierte Betreuung kranker oder verunfallter Menschen nach den Maßstäben unserer ärztlichen Ethik durchführen zu können.

Die schlechter werdenden wirtschaftlichen Verhältnisse werden aber auch an uns nicht vorüber gehen. Fest eingebunden in das Netz der Kollegen vor Ort werden wir neue Formen der Kooperation suchen, um diesem Druck bestmöglich standzuhalten. Unser pragmatisches Qualitätsmanagement ist ein wichtiges Element zur Steuerung der Entwicklung.

Dokumentenname: Berichte-2004-10	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 1 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

## Strukturierter Qualitätsbericht nach § 108 SGB V

### Basisteil

#### A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

##### A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

(Anschrift, e-Mail-Adresse, Internetadresse)

Klinik Dr. Lehmann GmbH & Co KG

Marienstr. 49-51, 24534 Neumünster

e-Mail Adresse: info@lehmannklinik.de

A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

260100329

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Dr. med. N. Spilok, Dr. med. H. Dau, Dr. med. G. Schubert,  
Dr. med. F. Supke

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V  
(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

26 Planbetten

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten:

Ambulante Patienten: Entfällt, keine Versorgung nach §115bSGBV, die ambulanten Eingriffe werden durch die niedergelassenen Ärzte selbst abgerechnet.

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 2 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

A- 1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j) / nein(n)
1500	Allg. Chirurgie / Unfallchirurgie	26	795	BA	n

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des  
Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G09	Eingriffe bei Leisten-u.Schenkelhernien	167
2	J08	Anderer Hauttransplantation und / oder Debridement	92
3	G11	Anderer Eingriffe am Anus	87
4	I18	Anderer Eingriffe an Kniegelenk/Ellenbogen und Unterarm	50
5	G08	Eingriffe bei Bauchwandhernien, Nabelhernien und anderen Hernien Alter > 0 ohne äußerst schwere CC	42
6	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe	40
7	J11	Anderer Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma	39
8	J09	Eingriffe bei Sinus pilonidalis und perianal	34
9	I23	Lokale Incision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur	34
10	I26	Anderer Eingriffe an Handgelenk und Hand	30
11	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk	26
12	I30	Komplexe Eingriffe am Kniegelenk	23
13	G07	Appendektomie außer oder bei Peritonitis	19
14	I20	Eingriffe am Fuß	18
15	I32	Komplexe Eingriffe an Handgelenk und Hand	14

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 3 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

16	J15	Große Eingriffe an der Mamma außer bei bösartiger Neubildung	11
17	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich	9
18	F20	Unterbindung und Stripping von Venen ohne Ulzeration	8
19	I28	Andere Eingriffe am Bindegewebe	6
20	B05	Dekompression bei Karpaltunnelsyndrom	6
21	M04	Eingriffe am Hoden	4
22	B06	Eingriffe bei zerebraler Lähmung, Muskeldystrophie oder Neuropathie	3
23	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellenbogen, Knie, Bein und Sprunggelenk	3
24	I62	Frakturen an Becken und Schenkelhals	3
25	I31	Komplexe Eingriffe an Ellenbogengelenk und Unterarm	2
26	I74	Verletzungen an Unterarm, Handgelenk oder Fuß	2
27	N09	Andere Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva	2
28	R03	Lymphom und Leukämie mit anderen OR-Prozeduren	2
29	I63	Verstauchung, Zerrung und Luxation an Hüftgelenk, Becken u. Oberschenkel	1
30	X04	Andere Eingriffe bei Verletzungen der unteren Extremität	1

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

---

Chirurgische und unfallchirurgische Basisversorgung 24h/d

---

Endoskopische Operationen

---

Konservative und operative Proktologie, Behandlung d. Stuhlinkontinenz  
Enddarmzentrum Neumünster

---

Hernienchirurgie

---

Sporttraumatologie

---

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja  nein  entfällt

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> Marienstr. 51 24534 Neumünster	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 4 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Durch die enge Verzahnung von ambulanter und stationärer Behandlung durch die selben niedergelassenen Belegärzte unter einem Dach ist eine persönliche chirurgische, unfallchirurgische, sporttraumatologische und proktologische Basisversorgung aus einer Hand rund um die Uhr gewährleistet.

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-  
Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Alle Belegärzte haben die Anerkennung als D-Arzt.

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein x	Ja x	Nein
Computertomographie (CT)	Ja	Nein x	Ja x	Nein
Magnetresonanztomographie (MRT)	Ja	Nein x	Ja x	Nein
Herzkatheterlabor	Ja	Nein x	Ja x	Nein
Szintigraphie	Ja	Nein x	Ja	Nein
Positronenemissionstomographie (PET)	Ja	Nein x	Ja	Nein x
Elektroenzephalogramm (EEG)	Ja	Nein x	Ja x	Nein
Angiographie	Ja	Nein x	Ja x	Nein
Schlaflabor	Ja	Nein x	Ja	Nein x
.....	Ja	Nein	Ja	Nein

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 5 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

A-2.1.2      Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden	
Physiotherapie	Ja	Nein x
Dialyse	Ja	Nein x
Logopädie	Ja	Nein x
Ergotherapie	Ja	Nein x
Schmerztherapie	Ja	Nein x
Eigenblutspende	Ja	Nein x
Gruppenpsychotherapie	Ja	Nein x
Einzelpsychotherapie	Ja	Nein x
Psychoedukation	Ja	Nein x
Thrombolyse	Ja	Nein x
Bestrahlung	Ja	Nein x
.....	Ja	Nein

Als niedergelassene Vertragsärzte steht uns die Nutzung der bestehenden ambulanten Möglichkeiten offen.

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 6 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

## B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Chirurgie / Unfallchirurgie

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Fachärztliche ambulante und belegärztlich-stationäre Behandlung chirurgischer Erkrankungen, integriert durchgeführt in enger Kooperation mit den niedergelassenen Kollegen der Region

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Chirurgische und unfallchirurgische Basisversorgung 24h/d

Hernienchirurgie

Konservative und operative Proktologie, Behandlung d. Stuhlinkontinenz  
Enddarmzentrum Neumünster

Endoskopische Chirurgie (bes. Kniegelenk und Carpal tunnel)

Hand- und Fußchirurgie

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Sporttraumatologie

Chirotherapie

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G09	Eingriffe bei Leisten- u. Schenkelhernien	167
2	J08	Andere Hauttransplantation u./od. Debridement	92
3	G11	Andere Eingriffe am Anus	87
4	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk/Ellenbogen und Unterarm	50
5	G08	Eingriffe bei Bauchwandhernien, Nabelhernien und anderen Hernien	42

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 7 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

6	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe	40
7	J11	Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma	39
8	J09	Eingriffe bei Sinus pilonidalis und perianal	34
9	I23	Lokale Incision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur	34
10	I26	Andere Eingriffe an Handgelenk und Hand	30

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	K40.9	164	Leisten- und Schenkelbruch
2	L02.4	44	Hautabszeß, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten
3	I84.1	35	Innere Hämorrhoiden mit sonstigen Komplikationen
4	S82.6	32	Bruch des Außenknöchels
5	L05.0	28	Steißbeinfistel-u.Abszeß
6	M72.0	27	Fibromatose der Palmarfascie á Dupuytren-Kontraktur
7	K60.3	25	Analfistel
8	S83.53	24	Riß des vorderen Kreuzbandes
9	L02.2	21	Hautabszeß, Furunkel und Karbunkel am Rumpf
10	L02.3	21	Hautabszeß, Furunkel und Karbunkel am Gesäß

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> Marienstr. 51 24534 Neumünster	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 8 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5-530.	164	Verschluß eines abdominalen Bruches
2	5-893.	105	Chirurgische Wundtoilette und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3	5-493.	57	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
4	5-787.	42	Entfernung von Osteosynthesematerial
5	5-490.	40	Operation am Anus / perianal
6	5-812.	39	Arthroskopische Operationen am Meniscus und Gelenkknorpel
7	5-491.	37	Operative Behandlung von Analfisteln
8	5-842.	27	Operation an Faszien der Hohlhand und Finger
9	5-790.	24	Geschlossene Reposition einer Fraktur od. Epiphysenlösung mit Osteosynthese
10	5-793.	23	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

Dokumentename: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 9 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

## B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

Es werden die vielen ambulanten Operationen nicht als Institutsleistung erbracht, die Belegärzte führen diese in eigener Regie durch und rechnen diese selbst ab.

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung\* im Berichtsjahr

	EBM- Nummer (vollständig)	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle Absolut
		<b>Entfällt, da Abrechnung durch</b>	
		<b>Arztpraxis</b>	

\* Sofern keine Unterteilung nach Fachabteilungen vorhanden, Auflistung über das Gesamt-Krankenhaus.

Dokumentename: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 10 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100				
...	Chirurgie	4 Belegärzte	0	4 Belegärzte
3700	Sonstige Fachabteilung			
	<b>Gesamt</b>	4 Belegärzte	0	4 Belegärzte

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):

4

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/ in (1 Jahr)
	Chirurgie	13	76,1%	22,8%	22,8%
	<b>Gesamt</b>	13	76,1%	22,8%	22,8%

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 11 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		X				
2	Cholezystektomie		X				
3	Gynäkologische Operationen		X				
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation		X				
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel		X				
6	Herzschrittmacher-Revision		X				
7	Herztransplantation		X				
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrocantäre Frakturen)		X				
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel		X				
10	Karotis-Rekonstruktion		X				
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)		X				
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel		X				
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-chirurgie		X				
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		X				
15	Koronarchirurgie		X				
16	Mammachirurgie		X				
17	Perinatalmedizin		X				

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> Marienstr. 51 24534 Neumünster	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 12 von 19
<b>Bereich: Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19		X				
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose		X				
20	Gesamt	-0	19-	-	-		

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Entfällt

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease – Management - Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

- Entfällt...
- 

Dokumententname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
--------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 13 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3  
SGB V: Entfällt

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmen- ge <sup>1</sup>  (pro Jahr)  pro KH/ pro Arzt <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge  (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a) <sup>2</sup> pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
<b>Lebertransplantation</b>		10				
	5-503.0		N			
	5-503.1		N			
	5-503.2		N			
	5-503.3		N			
	5-503.x		N			
	5-503.y		N			
	5-504.0		N			
	5-504.1		N			
	5-504.2		N			
	5-504.x		N			
	5-504.y		N			
	5-502.0		N			
	5-502.1		N			
	5-502.2		N			
	5-502.3		N			
	5-502.5		N			
	5-502.x		N			
	5-502.y		N			
<b>Nierentransplantation</b>		20				
	5-555.0		N			
	5-555.1		N			
	5-555.2		N			
	5-555.3		N			
	5-555.4		N			
	5-555.5		N			
	5-555.x		N			
	5-555.y		N			

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 14 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>3</sup>	Mindestmen- ge <sup>1</sup>  (pro Jahr)  pro KH / pro Arzt <sup>4</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge  (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5				
	5-420.00		N			
	5-420.01		N			
	5-420.10		N			
	5-420.11		N			
	5-423.0		N			
	5-423.1		N			
	5-423.2		N			
	5-423.3		N			
	5-423.x		N			
	5-423.y		N			
	5-424.0		N			
	5-424.1		N			
	5-424.2		N			
	5-424.x		N			
	5-424.y		N			
	5-425.0		N			
	5-425.1		N			
	5-425.2		N			
	5-425.x		N			
	5-425.y		N			
	5-426.0**		N			
	5-426.1**		N			
	5-426.2**		N			
	5-426.x**		N			
	5-426.y		N			
	5-427.0**		N			
	5-427.1**		N			
	5-427.2**		N			
	5-427.x**		N			
5-427.y		N				
5-429.2		N				
5-438.0**		N				

<sup>3</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 15 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>5</sup>	Mindestmen- ge <sup>1</sup>  (pro Jahr)  pro KH / pro Arzt <sup>6</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge  (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5				
	5-521.0		N			
	5-521.1		N			
	5-521.2		N			
	5-523.2		N			
	5-523.x		N			
	5-524		N			
	5-524.0		N			
	5-524.1		N			
	5-524.2		N			
	5-524.3		N			
	5-524.x		N			
	5-525.0		N			
	5-525.1		N			
	5-525.2		N			
	5-525.3		N			
5-525.4		N				
5-525.x		N				
Stammzell- transplantation		12+/- 2 [10-14]				
	5-411.00		N			
	5-411.01		N			
	5-411.20		N			
	5-411.21		N			
	5-411.30		N			
	5-411.31		N			
	5-411.40		N			
	5-411.41		N			
	5-411.50		N			
5-411.51		N				

5.

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 16 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>7</sup>	Mindestmen- ge <sup>1</sup>  (pro Jahr)  pro KH / pro.Arzt <sup>8</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge  (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
	5-411.x		N			
	5-411.y		N			
	8-805.00		N			
	8-805.01		N			
	8-805.20		N			
	8-805.21		N			
	8-805.30		N			
	8-805.31		N			
	8-805.40		N			
	8-805.41		N			
	8-805.50		N			
	8-805.51		N			
	8-805.x		N			
	8-805.y		N			

(Grau unterlegte Felder sind nicht auszufüllen)

<sup>7</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>8</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN</b> <b>Marienstr. 51</b> <b>24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 17 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

*(Das Folgende ist für jede Leistung aus Spalte 1a der obigen Tabelle darzustellen, für die die im Vertrag vereinbarte Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde.)*

<p><b>Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)</b></p> <hr/> <hr/> <hr/> <p>Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand</p> <hr/> <hr/> <hr/> <p>Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung</p> <hr/> <hr/> <hr/>
---

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 18 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

## Systemteil

### D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Die Klinikleitung hat sich verpflichtet, das Qualitätsmanagement mit oberster Priorität voranzutreiben. Der Patient steht als Individuum im Mittelpunkt. Zur Genesung gehört eine Atmosphäre, die Geborgenheit vermittelt. Trotz der notwendigen Arbeitsverdichtung wird allen Mitarbeitern die nötige Zeit zum Zuhören und zum Gespräch gegeben. Ständig werden alle Abläufe überprüft und die Leitlinien, Arbeitsanweisungen und Checklisten ständig verbessert. Die Mitarbeiter halten Ihr Wissen und Können in internen und externen Fortbildungen ständig auf dem aktuellen Stand der Medizin.

Das Qualitätsmanagement wird modifiziert auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2000 aufgebaut. Durch die enge Verknüpfung von Klinik und Praxis ist eine Kombination mit dem System der KBV sinnvoll.

Nähere Angaben zum aktuellen Stand des Qualitätsmanagements finden sich im Hauptteil des Qualitätsberichtes. Dieser ist auch im Internet unter

[www.lehmannklinik.de](http://www.lehmannklinik.de)

abrufbar.

### E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

#### *E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:*

Die Geschäftsführung, bestehend aus den 4 Belegärzten, hat aus ihrer Mitte den Beauftragten für das Qualitätsmanagement bestimmt. Dieser leitet die Arbeit der Koordinatoren in den Abteilungen Station, OP, Praxis, Hauswirtschaft und Verwaltung und führt regelmäßig Sitzungen durch. Gemeinsam werden Qualitätsziele und -indikatoren erarbeitet, die Arbeit der Qualitätszirkel koordiniert und das QM-Handbuch erarbeitet. Der Beauftragte erstellt den Qualitätsbericht.

#### *E-2 Qualitätsbewertung*

Eine strukturierte Befragung erfolgte 2004 nicht. Nähere Angaben entnehmen Sie dem Qualitätsbericht.

Eine systematische Fremdbewertung ist erst nach Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen geplant.

Dokumentenname: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
-------------------------------------	--	------------

Klinik Dr. Lehmann	Verzeichnis Berichte-2004-15	Seite 19 von 19
Bereich: <b>Klinik</b>	<b>Qualitätsbericht 2004 Anlage Strukturierter Bericht n. §108 SGB V</b>	

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Entfällt

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Siehe Qualitätsbericht.

G *Weitergehende Informationen*

- Verantwortlich für den Qualitätsbericht und Ansprechpartner für alle Fragen des Qualitätsmanagement ist **Dr. G. Schubert**:

Email: [info@lehmannklinik.de](mailto:info@lehmannklinik.de)

- Weitere Information, insbesondere zu medizinischen Themen:

[www.lehmannklinik.de](http://www.lehmannklinik.de)

Dort findet sich auch der eigentliche Qualitätsbericht der Klinik Dr. Lehmann und der angegliederten Praxis.

Dokumentename: Berichte-2004-15	<b>KLINIK DR. LEHMANN Marienstr. 51 24534 Neumünster</b>	28.02.2005
------------------------------------	--	------------